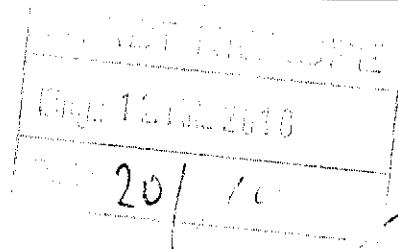


SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kierspe
Vorsitzender: Marc Voswinkel
Anschrift: Buchenweg 2a 58566 Kierspe
Telefon: (0 2359) 906931 privat: (0 2269) 180622
eMail: Marc.Voswinkel@spd-kierspe.de

SPD

Bürgermeister der Stadt Kierspe
Herrn Frank Emde
Springerweg 21

58566 Kierspe



Kierspe, den 11.03.2010

Antrag an den Rat der Stadt Kierspe

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kierspe stellt folgenden Antrag:

- a.) Die Hundesteuer wird von der Staffelung 60/72/84 Euro auf 72/84/96 Euro ab dem Haushaltsjahr 2010 erhöht.
- b.) Die Grundsteuer A wird von derzeit 229 v.H. auf 237 v.H. ab dem Haushaltsjahr 2010 erhöht.
- c.) Die Grundsteuer B wird von derzeit 391 v.H. auf 399 v.H. ab dem Haushaltsjahr 2010 erhöht.
- d.) Die Gewerbesteuer wird von derzeit 415 v.H. auf 423 v.H. ab dem Haushaltsjahr 2010 erhöht.

Begründung:

Seit dem Jahr 2005 hat die Stadt Kierspe die derzeit bestehenden Steuersätze nicht verändert. Nunmehr wird sich die Haushalts- und Finanzlage der Stadt im Jahr 2010 dramatisch verschlechtern. Die wesentlichen Faktoren für das deutliche Defizit und die sich verschlechternde Haushaltslage liegen nicht im Verantwortungsbereich der Stadt Kierspe, sondern sind wesentlich den gesetzlichen Vorgaben aus Bund und Land geschuldet. Im Maßnahmenkatalog für das Haushaltssicherungskonzept der Verwaltung werden Steuererhöhungen (+15 v.H. auf die Grundsteuer A und B als auch auf die Gewerbesteuer) erst für 2011 vorgesehen. Grundsätzlich bleibt entsprechend festzuhalten, dass die Anpassung der Steuersätze mit Blick auf die Finanz- und Haushaltslage der Stadt Kierspe als erforderlich anzusehen ist. Diese Maßnahme könnte jedoch nach Meinung der SPD-Fraktion in einem moderaten Doppelschritt in den Jahren 2010 (+ 8 v.H. im Bereich Grund- und Gewerbesteuer) und im Jahr 2011 (+ 7 v.H. im Bereich Grund- und Gewerbesteuer) verträglich umgesetzt werden. Mit Beschlusslage im Jahr 2011 wären dann die von der Verwaltung vorgeschlagenen Steuersätze erreicht. Zudem unterstreicht der Rat mit diesem Beschluss nochmals den Willen, Verantwortung vor Ort zu übernehmen und die kommunale Selbstverwaltung auch in schwierigen Zeiten mit Leben zu erfüllen.

Aus einer Erhöhung um die o.g. 8 v.H. wären Mehreinnahmen (gerechnet auf Basis des Jahres 2009) in Höhe von rund 98.000 Euro zu erwarten. Diese Mehreinnahmen dienen dazu, wichtige infrastrukturelle Einrichtungen weiterhin aufrecht zu halten und die Lebensqualität in unserer Stadt nicht stärker zu beschneiden als eventuell erforderlich. Die Erhöhung würde, - gerechnet auf jeden Bürger und jede Bürgerin unserer Stadt - eine Mehrbelastung von jährlich rund 5,76 Euro pro Kopf bedeuten, was aus unserer Sicht vertretbar erscheint. Zudem wäre durch die gleichmäßige Anhebung um 8 v.H. aller wesentlichen, von der Stadt zu beeinflussenden Steuerarten, eine weitestgehend gerechte Verteilung der Mehrbelastung sichergestellt. Bezüglich der Anhebung im Bereich der Hundesteuer halten wir die Umsetzung auf die o.g. neue Staffelung bereits im Jahr 2010 für vertretbar.

Für die SPD-Fraktion

Marc Voswinkel

Fraktionsvorsitzender